

## Walton Ford

*Aquarelle*

Bleibtreustraße 45, 10623 Berlin

18. Juni – 14. August 2021

Wir freuen uns, Sie auf unsere Ausstellung *Aquarelle* mit Werken von **Walton Ford** in der Bleibtreustraße 45 aufmerksam zu machen. Dies ist die erste Einzelpräsentation des Künstlers in der Galerie Max Hetzler.

Ford ist bekannt für seine monumentalen und extrem detaillierten Aquarelle, die Einblicke in eine exotische Tierwelt eröffnen. Seine Werke bauen auf der Bildsprache und der erzählerischen Komponente der traditionellen naturwissenschaftlichen Malerei auf. Beeinflusst von historischen Quellen wie den Natur- und Tierdarstellungen von John James Audubon (1785-1851), der mit seinen lebensgroßen Zeichnungen der Vogelwelt Popularität erlangte, erschafft der Künstler mit Aquarellfarben, Gouache und Tinte, Werke von einzigartiger Leuchtkraft.

Ford bedient sich verschiedenster Quellen, darunter wissenschaftliche Illustrationen, historische Ereignisse, Underground-Comics, Literatur, Filme und Mythen, und erschafft einzigartige, surreale Geschichten mit einem Funken schwarzen Humor.

*"Wenn ich eine Geschichte lese, die mir eine Idee für ein Bild verschafft", erklärt er, "versuche ich, Elemente in das Gemälde einzubringen, die im Text nicht enthalten sind, so dass es eine visuelle Dimension gibt, die man anderswo nicht finden kann."*

In meisterlicher Präzision gibt der Künstler nicht nur Charakteristika und Verhaltensmuster der verschiedenen Spezies detailgetreu wieder, sondern stellt gleichzeitig die kulturgeschichtliche Begegnung von Tier und Mensch in den Vordergrund.

Viele der ausgestellten Werke reflektieren in kraftvoller Weise das bizarre und oftmals gewaltsame Zusammentreffen von Mensch und Tier sowie dessen Auswirkungen. Obwohl wilde Tiere wie Affen, Raubkatzen, Wölfe, Bären und Vögel zweifelsohne die Protagonisten in Fords Werken sind und menschliche Figuren dort sehr selten auftauchen, ist ihre Anwesenheit und Wirkung stets symbolisch impliziert.

In der Arbeit *Suicide Clutch* (2021) wird ein in der Wüste hinterlassenes Motorrad von einem großen, eindringlich fauchendem Geparden angegriffen, wodurch eine vorangegangene beinahe tödliche Begegnung zwischen Mensch und Tier andeutet wird. Während der Vesuv im Hintergrund den Nachthimmel erhellend dramatische Feuer- und Aschewolken spuckt, erklimmt in *The Flaming Fields* (2020) Sir William Hamiltons Hausaffe eine klassische Marmorskulptur auf dem gegenüber liegenden Balkon. Auf dem Boden sind Relikte menschlicher Errungenschaften, wie Lupe, Teleskop und Notizbuch in einer Weise



Walton Ford, *Detested*, 2020,  
152.4 x 212 cm.; 60 x 83 1/2 in.  
Foto: Tom Powel Imaging

arrangiert, die an ein Vanitas-Stilleben erinnert. In *Detested* (2020) portraitiert Ford einen Primaten, der sich mit Oskar Kokoschka (1886-1980) um sein eigenes Portrait zankt und kommentiert damit den außerordentlich Egoismus der Künstler. Andere Arbeiten wie *Threnos* (2020) und *MORGUNDÖGG* (2020) sind stark von Elementen der antiken Mythologie beeinflusst und reflektieren die Geschichte des Menschen mit Tieren sowie seine tiefsten Instinkte ihnen gegenüber, schwankend zwischen Ehrfurcht und Angst.

Ford erschafft in seinen Werken einen exotischen Kosmos spektakulärer menschengemachter Geschichten. In prächtigen Farben offenbaren sie eine fragile Allianz zwischen Zivilisation und Wildnis, Schönheit und Brutalität.

**Walton Ford** (\*1960) lebt und arbeitet in New York. Einzelausstellungen seiner Arbeiten fanden in internationalen Institutionen statt, wie dem Musée de la Chasse et de la Nature, Paris (2015); dem Hamburger Bahnhof Museum für Gegenwart, Berlin; der Albertina, Wien; und dem Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek (2010-2011); dem Norton Museum of Art, West Palm Beach; dem San Antonio Museum of Art, San Antonio; und dem Brooklyn Museum, New York (2006-2007).

Fords Arbeiten befinden sich unter anderem in den Sammlungen der Albertina, Wien; Bowdoin College Museum of Art, Brunswick; Crystal Bridges Museum of American Art, Bentonville; Museum of Fine Arts, Houston; Museum of Modern Art, New York; New Britain Museum of American Art, New Britain; Princeton Art Museum, Princeton; Smithsonian American Art Museum, Washington D.C.; Wadsworth Atheneum, Hartford; und Whitney Museum of American Art, New York.

#### Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen:

Bis 14. August 2021

**Albert Oehlen**

*unverständliche braune Bilder*

Goethestraße 2/3 Berlin,

Bleibtreustraße 15/16 10623 Berlin

15. Juni – 31. August 2021

**André Butzer**

Window Gallery, Goethestraße 2/3 Berlin

22. Juni – 7. August 2021

**Tursic & Mille**

*Strange Days*

41 Dover Street, London W1S 4NS

12. Juni – 7. August 2021

**Ai Weiwei**

*Marbre, Porcelaine, Lego*

57, rue de Temple 75004 Paris

#### Pressekontakt:

Galerie Max Hetzler

Honor Westmacott

[honor@maxhetzler.com](mailto:honor@maxhetzler.com)

Berlin: +49 30 346 497 85-0

[www.facebook.com/galeriemaxhetzler](https://www.facebook.com/galeriemaxhetzler)

[www.instagram.com/galeriemaxhetzler](https://www.instagram.com/galeriemaxhetzler)

[www.twitter.com/hetzlergallery](https://www.twitter.com/hetzlergallery)